

**Einladung zur Pressekonferenz am 4. Juni 2019, 11 Uhr
DAK-Gesundheitsreport 2019 für Baden-Württemberg**

„Sucht 4.0 in Baden-Württemberg – Trinken, Dampfen, Gamen in der Arbeitswelt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der neue DAK-Gesundheitsreport 2019 für Baden-Württemberg liegt vor – mit dem Schwerpunktthema „Sucht 4.0 in Baden-Württemberg – Trinken, Dampfen, Gamen in der Arbeitswelt“.

Jeder fünfte Arbeitnehmer in Deutschland raucht, jeder Zehnte trinkt riskant Alkohol. Neue Süchte wie die Computerspielsucht sind auf dem Vormarsch. Doch wie viele Beschäftigte sind in Baden-Württemberg davon betroffen? Welche Auswirkungen hat das auf ihren Job? Und haben Menschen mit einem Suchtrisiko in Baden-Württemberg einen höheren Krankenstand? Diese und weitere Fragen beantwortet unser neuer DAK-Gesundheitsreport für Baden-Württemberg. Die umfassende Analyse liefert erstmals auch Daten und Fakten zur Computerspielsucht und zum Dampfen von E-Zigaretten bei Erwerbstätigen.

Für die Untersuchung „Sucht 4.0 in Baden-Württemberg – Trinken, Dampfen, Gamen in der Arbeitswelt“ wurden Daten zur Arbeitsunfähigkeit von rund 293.000 erwerbstätigen Versicherten der DAK-Gesundheit in Baden-Württemberg durch das IGES-Institut ausgewertet – flankiert von Analysen der ambulanten und stationären Versorgung. Eine bundesweite repräsentative Befragung von 5.000 Beschäftigten sowie eine Expertenbefragung geben Aufschluss über die Verbreitung und den Umgang mit den verschiedenen Suchtmitteln und Verhaltensweisen.

Zur Vorstellung unseres **Gesundheitsreports 2019 für Baden-Württemberg** laden wir Sie herzlich ein:

**Dienstag, 4. Juni 2019, 11 Uhr
Restaurant Plenum im Landtag Baden-Württemberg
Nebenzimmer
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart**

Ihre Gesprächspartner sind:

- Siegfried Euerle, Leiter der DAK-Landesvertretung Baden-Württemberg
- Prof. Dr. Dr. Martin Bürgy, Ärztlicher Direktor der Klinik für Suchtmedizin und abhängiges Verhalten und Ärztlicher Leiter des Zentrums für Seelische Gesundheit, Klinikum Stuttgart
- Dr. med. Maurice Cabanis, Oberarzt Klinik für Suchtmedizin und abhängiges Verhalten, Klinikum Stuttgart
- Susanne Hildebrandt, Projektleiterin, IGES Institut Berlin

Bitte teilen Sie uns per Mail mit, ob Sie an der Pressekonferenz teilnehmen möchten.

Freundliche Grüße

Daniel Caroppo
Pressesprecher
DAK-Gesundheit Baden-Württemberg